

AUSSCHREIBUNG

79. Nationale Deutsche Meisterschaften

in der Stechert Arena Bamberg

vom 04. - 06. März 2011

SCHIRMHERR:	Bundesminister Dr. Karl-Theodor von und zu GUTTENBERG
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Bayerischer Tischtennis-Verband e.V. (BTTV)
DURCHFÜHRER:	Bayerischer Tischtennis-Verband e.V. (BTTV)
AUSTRAGUNGSORT:	Stechert Arena Bamberg Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg Tel: +49 (0) 951 9177-100
ORGANISATIONSLEITUNG	Gunther CZEPERA – Vizepräsident Sport BTTV
TURNIERLEITUNG:	Gerhard ARNOLD Armin GÜMLER
ERGEBNISDIENST:	Frank SCHMIDT Ergebnisservice inkl. Liveticker auf www.ndm2011.de
INFOZENTRALE /MELDESTELLE/ TURNIERTELEFON:	Besetzt von Do. 03.03. bis So. 06.03. Durch Mitarbeiter des BTTV Turniertelefon: 0951 9177118
HALLENSPRECHER:	Hans-Werner ERNEN Joachim DAY
SCHIEDSGERICHT:	Sabine SCHLATTERER, DTTB-Ressort Erwachsenensport Frank STAUDENECKER, DTTB-Ressort Erwachsenensport Felix LINGENAU, DTTB-Ressort Erwachsenensport
OBERSCHIEDSRICHTER:	Karl-Heinz SCHUSTER, Internationaler Oberschiedsrichter
SR-EINSATZ:	Helmut DORN, Internationaler Schiedsrichter



SCHIEDSRICHTER:	Schiedsrichter werden vom DTTB und BTTV benannt.
PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Martin OETZMANN, Presse/Öffentlichkeitsarbeit DTTB
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE:	DONIC
BÄLLE, BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	TIBHAR
UMRANDUNGEN:	über TMG
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	48 Damen 48 Herren
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	<p>Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen und teils als Verfügungsplätze des DTTB-Ausschusses für Wettkampfsport.</p> <p><u>Persönliche Plätze</u> erhalten – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Mitgliedsverband (s.a. Teil A, Ziffer 8.):</p> <p>a) alle bei Deutschen Individualmeisterschaften spielberechtigten Spieler, die zum Europa Top 12-Turnier eingeladen wurden,</p> <p>b) alle deutschen Spieler, die keine Spielberechtigung für einen deutschen Verein besitzen, ansonsten aber bei Deutschen Individualmeisterschaften startberechtigt sind und in der Januar- Ausgabe der Weltrangliste zu den besten 100 gehören (über Ausnahmen hiervon entscheidet der Ausschuss für Wettkampfsport),</p> <p>c) die 10 Bestplatzierten Spieler des Bundesranglistenfinales Damen/Herren,</p> <p>d) bis zu 2 Nachwuchsspieler, die der Ausschuss für Wettkampfsport auf Vorschlag des Ressorts Jugendsport nominiert,</p> <p><u>Plätze für die Qualifikationsveranstaltungen (QV)</u>, der der Mitgliedsverband des Spielers zugeordnet ist, werden vergeben an:</p> <p>e) die 6 Plätze 11-16 des BRLF Damen/Herren,</p> <p>f) die 14 Plätze 11-24 des BRLT Damen/Herren,</p> <p>g) sofern eine Qualifikationsveranstaltung unter Berücksichtigung der nach e) und f) erzielten Plätze noch nicht zwei Startplätze hat, erhält sie an dieser Stelle die fehlenden</p>



Plätze.

Verfügungsorte des DTTB-Ausschusses für Wettkampfsport sind:

h) alle verbleibenden Plätze und alle Plätze von ausgefallenen Spielern, die gemäß a) – d) oder h) qualifiziert sind, mit der Maßgabe, dass der durchführende Mitgliedsverband je einen Startplatz erhält, sofern sich keiner seiner Spieler gemäß der Kriterien a) – g) qualifiziert hat.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Deutschen Individualmeisterschaften haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

Bei Ausfall von Spielern, die gemäß a) – c) sowie e) - f) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Ausschuss für Wettkampfsport bzw. das Ressort Jugendsport des DTTB zurück und werden von diesen, entsprechend der Zuständigkeit, neu vergeben.

Bei Ausfall von Spielern, die gemäß d) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Regionalverband zurück und werden von diesem neu vergeben.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Nationalen Deutschen Meisterschaften haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

EINZEL:

Turnierverlauf:

Das Turnier wird in einer Vorrunde (Gruppenspiele) und einer Hauptrunde (K.O.-System) ausgespielt. In den Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.O.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

Die jeweils Gruppenersten und –zweiten qualifizieren sich für die erste Hauptrunde. Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

Gibt ein Spieler eines seiner Gruppenspiele in der Vorrunde kampflos ab oder beendet er eines dieser Gruppenspiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport des DTTB hat für die Nationalen Deutschen Meisterschaften Damen/Herren folgende Setzungsrichtlinien festgelegt:



Für die von Platz 1 bis 16 zu setzenden Spieler der Hauptrunde werden zunächst die Spieler, die zu den ersten 100 der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – Weltrangliste gehören, entsprechend ihrer Position gesetzt. Die weiteren Gesetzten werden in der Reihenfolge ihrer Platzierung in der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – offiziellen deutschen Rangliste (powered by Joola).

Einzige Ausnahme kann die Einstufung von Neustartern oder von Spielern sein, die über einen längeren Zeitraum pausiert haben, die sich das Ressort Erwachsenensport vorbehält. Die gesetzten Spieler werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit in die 1. Hauptrunde gelost.

Die jeweils 32 Teilnehmer an den Gruppenspielen in der Vorrunde werden vom Ressort Erwachsenensport unter Berücksichtigung ihrer Spielstärke, gemäß der zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen offiziellen deutschen Rangliste (powered by Joola), in 8 Gruppen mit je 4 Spielern eingeteilt und spielen dort im System „Jeder gegen Jeden“.

Die für die 1. Hauptrunde qualifizierten Teilnehmer werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, in die 1. Hauptrunde gelost.

DOPPEL:

Turnierverlauf:

Die Doppel-Konkurrenzen werden im K.O.-System ausgetragen. In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet in der 1. und 2. Runde der Gewinn von 3 Sätzen, ab der 3. Runde (Viertelfinale) der Gewinn von 4 Sätzen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport legt die Setzungslisten für die von Platz 1 bis 8 zu setzenden Doppel unter Berücksichtigung der Summe der Setzpositionen im Einzelwettbewerb, der Ergebnisse der letzten NDM sowie der sonstigen erzielten Doppelergebnisse fest.

Die gesetzten Doppel werden in die 2. Runde, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, gelost. Es ist darauf zu achten, dass die Titelverteidiger spätestens auf die 4. Setzposition gesetzt oder eingelost werden.

Die Plätze der 1. Runde werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit gelost.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE:

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 4	1 – 3	1 – 2
2 – 3	2 – 4	3 – 4



Team Sponsor DTTB

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen des Schiedsgerichtes ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflos eine Runde weiter.

SPIELKLEIDUNG:

Bezüglich der Spielkleidung sind die Bestimmungen der Tischtennisregeln B 2.2 ff zu beachten. Für die Doppelwettbewerbe bedeutet dies, dass Spieler desselben Verbandes, die ein Doppel bilden, Kleidung verschiedener Hersteller tragen können, falls die Grundfarben gleich sind und der zuständige Mitgliedsverband es gestattet. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Mitgliedsverband zu halten.

Die Rückennummern müssen am Trikot befestigt und von den Teilnehmern während des Spiels so getragen werden, dass die darauf befindliche Werbung vollständig sichtbar ist. Das Verdecken oder Entfernen der Werbung auf den Rückennummern ist grundsätzlich nicht gestattet und kann zur Disqualifikation führen.

AUSZEICHNUNGEN:

Die drei Bestplatzierten jeder Konkurrenz erhalten Medaillen des DTTB.

Der Sieger im Herren-Einzel erhält den EBERHARD-SCHÖLER-WANDERPOKAL.

Die Siegerin im Damen-Einzel den AGNES-SIMON-WANDERPOKAL.

Darüber hinaus werden Pokale und Sachpreise des Durchführers von folgenden Personen zur Verfügung gestellt:

Dr. Angela MERKEL – Bundeskanzlerin
Dr. Thomas DE MAIZIÈRE – Innenminister
Dr. Karl-Theodor ZU GUTTENBERG – Verteidigungsminister
Horst SEEHOFER – Bayerischer Ministerpräsident
Prof. Dr. Norbert LAMMERT – Bundestagspräsident
Barbara STAMM – Präsidentin des Bayerischen Landtags
Joachim HERRMANN – Bayerischer Innenminister
Dr. Ludwig SPAENLE – Bayerischer Kultusminister

**NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die zuständigen Regionsvertreter werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der**



Vereinszugehörigkeit, des Geburtsdatums, aufgelistet in Einzel und Doppel – für aus ihrem Bereich startende Spieler spätestens bis zum unten genannten Termin zu senden an:

- 1.) Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
E-Mail: lingenau.dttb@tischtennis.de

Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.

NENNUNGSSCHLUSS:

Dienstag, den 15. Februar 2011 (Posteingang)

AUSLOSUNG:

Dienstag, den 01. März 2011, ab 10.00 Uhr, im Generalsekretariat des DTTB in Frankfurt am Main.

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

AKKREDITIERUNG:

Alle offiziellen Teilnehmer (Spieler, Betreuer und 1 Delegationsleiter pro Verband) erhalten eine mit Lichtbild individualisierte Akkreditierung. Eine Übersendung von digitalen Bildern für alle Akkreditierten bis zum 15.02.2011 ist notwendig.

Die Akkreditierungen können am Do. zwischen 16 und 20 Uhr, sowie am Freitag ab 10 Uhr vom jeweiligen Delegationsleiter bei der Infotheke (Haupteingang linke Seite) abgeholt werden.

UNTERKUNFT:

Für alle Teilnehmer/Betreuer hat der BTTV ein Kontingent im Welcome Kongress Hotel, Mußstr. 7, 96047 Bamberg, www.welcome-to-bamberg.com geblockt (Preise: 56 € EZ/ÜN bzw. 77 € DZ/ÜN jeweils inkl. Frühstück). Übernachtungswünsche sind über die Geschäftsstelle des BTTV (bttv@bttv) mit dem beiliegenden Formular (Anhang) bis zum 15.02.2011 abzugeben.

Ein Shuttle-Service zwischen Welcome Kongress Hotel und Spielhalle ist eingerichtet. Anderweitige Übernachtungswünsche müssen von den Verbänden in eigener Verantwortung gebucht werden.

FAHRDIENST:

Es besteht ein regelmäßiger Shuttle-Service durch den Sponsor Toyota zwischen der Halle und den Beleg-hotels.

ANREISEMÖGLICHKEITEN:

Von der A73 aus: Bamberg-Süd ausfahren; nach Ausfahrt links Richtung Bamberg; in Bamberg an 2. Ampel links abbiegen; nach ca. 400m befindet sich die Halle auf der linken Seite.

Von der A 3 aus: Ausfahrt Pommersfelden; dann B 505 bis Bamberg folgen; in Bamberg an 2. Ampel links abbiegen; nach ca. 400m befindet sich die Halle auf der linken Seite.



AKTIVENTREFF:

Als Refugium für die Spieler/Betreuer und für eine vollumfängliche Verpflegung – kalte und warme Mahlzeiten, Getränke – ist ein Spielertreff eingerichtet, der nur nach vorheriger Buchung (und entsprechendem Eintrag auf der Akkreditierung) betreten werden kann.

Für Freitag ist das „All-Inclusive“-Angebot für 12 Euro zu erhalten. Samstag kostet die volle Verpflegung durch einen Catering Service 18 Euro. Am Sonntag erhalten alle noch im Wettbewerb befindlichen Spieler automatisch Zugang zum VIP-Bereich, in welchem die Verpflegung angeboten wird.

Die verbindliche Meldung über die Nutzung des Spielertreffs ist auf dem beiliegenden Formular abzugeben, wobei die Bestellungen den Verbänden anschließend in Rechnung gestellt werden.

GEMEINSCHAFTSABEND:

Am Samstagabend plant der BTTV eine Players Night. Im VIP-Bereich der Stechert Arena soll ein umfangreiches Buffet für 19 Euro eingerichtet und ein entsprechendes Rahmenprogramm angeboten werden. Der BTTV behält sich vor das Angebot bei zu geringer Teilnehmerzahl zu stornieren. Die verbindliche Meldung ist auf dem beiliegenden Formular abzugeben, wobei die Bestellungen den Verbänden anschließend in Rechnung gestellt werden.

UNFALLDIENST:

Klinikum Bamberg
Burger Straße 80
96049 Bamberg
Tel.: 0951/5030

**ÄRZTLICHE BETREUUNG/
RETTUNGSDIENST**

Rotes Kreuz Bamberg

PHYSIOTHERAPIE / MASSAGE:

Räumlichkeiten sind in der Halle vorhanden.

ANTI-DOPING:

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften können Doping-Kontrollen durchgeführt, zu denen jeder Teilnehmer herangezogen werden kann. Mit der Meldung akzeptieren die Teilnehmer, dass sie für die Doping-Kontrollen ausgewählt werden können.

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen.

Die aktuellen Anti-Doping-Unterlagen 2011 liegen dieser Ausschreibung bei und sind von den Mitgliedsverbänden an die Teilnehmer zu verteilen. Die Empfangsbestätigung muss dem DTTB vor Turnierbeginn, unterschrieben von den Aktiven



zurückgeschickt werden. Bei Minderjährigen muss diese Bestätigung von beiden Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

Athleten/innen der A-/B- und C-Kader des DTTB werden hierüber gesondert informiert. Deren Empfangsbestätigungen werden zentral vom DTTB abgefordert und müssen nicht über die Verbände eingereicht werden.

KLEBEREGELUNG:

Auszüge aus den Internationalen Tischtennis-Regeln A (Neu)

4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...



Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird. Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

EINVERSTÄNDNIS:

Der/Die Spieler/in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Bamberg und den Teilnehmern den erhofften Erfolg!

Frankfurt/Main, 09. Februar 2011

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Felix Lingenau
Referat Leistungssport



Anlagen

- Zeitplan/Modus
- Formular Quartierbestellung (separate Datei)
- Anti-Doping-Unterlagen (separate Dateien)
- Empfangsbestätigung der Anti-Doping-Unterlagen (separate Datei)
- Übersicht der Quoten (separate Datei)

cc/ Durchführer, MV, RV, Präsidium, ALSP, AWKS, RES, RJS, RSR, BT, GS, TMG



Zeitplan NDM 2011 in Bamberg					
Tag	Zeit	Tische	Konkurrenz	Runde	Gewinnsätze
Do.03.03.11	ab 18:00			Trainingsmöglichkeit	
Freitag 04.03.11	ab 10:00			Trainingsmöglichkeit	
	13:50			Begrüßung	
	14:00	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	14:30	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	15:00	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	15:30	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	16:00	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	16:30	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	17:00	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	17:30	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	18:00	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	18:30	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	19:00	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
	19:30	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
Samstag 05.03.11	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	09:45			Offizielle Eröffnung	
	10:00	8 (9)	DD	1. Runde	3
	10:30	8 (9)	HD	1. Runde	3
	11:00	8 (9)	DD	Achtelfinale	3
	11:30	8 (9)	HD	Achtelfinale	3
	12:00	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	12:45	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	13:30	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	14:15	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	15:00	8 (9)	DE	Achtelfinale	4
	15:45	8 (9)	HE	Achtelfinale	4
nach Umbau	17:00	4	DD	Viertelfinale	4
	17:45	4	HD	Viertelfinale	4
	18:30	4	DE	Viertelfinale	4
	ab 19:00	4	HE	Viertelfinale	4
	ab 20:30			Bunter Abend	
Sonntag 06.03.11	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	10:00	2	DD	Halbfinale*	4
	ab 10:40	2	HD	Halbfinale*	4
	ab 11:20	2	DE	Halbfinale*	4
	ab 12:00	2	HE	Halbfinale*	4
nach Umbau	ab 13:30	1	DD/HD/DE/HE	Finals*	4

* = Reihenfolge kann sich auf Grund von TV-Wünschen ändern



Team Sponsor DTTB

Austragungsmodus NDM 2011 in Bamberg

Zeitplan

Freitag:	14:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr - ca. 19:45 Uhr
Sonntag:	10:00 Uhr - ca. 16:30 Uhr

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel

Austragungsmodus Einzel

- je 48 Teilnehmer
- Qualifikation (FR):
 - 8 Gruppen mit je 4 Spielern
 - die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Hauptrunde (Samstag)
 - alle Spiele auf 3 Gewinnsätze
- Hauptrunde (SA/SO):
 - K.O.-System mit 32 Teilnehmern (16 Qualifikanten und 16 Gesetzte)
 - gesetzte Spieler/innen greifen bereits in der ersten Hauptrunde ein
 - alle Spiele auf 4 Gewinnsätze

Austragungsmodus Doppel

- je 24 teilnehmende Doppel
- K.O.-System (8 Gesetzte)
- gesetzte Doppel greifen ab dem Achtelfinale ein
- 1. Runde und Achtelfinale auf 3 Gewinnsätze
- ab Viertelfinale auf 4 Gewinnsätze

